

Antrag SPD

AN/0127/14

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Antragsteller SPD-Stadtratsfraktion

Telefon (0841) 3 40 06
Telefax (0841) 3 42 25
E-Mail buero@spdingolstadt.de
Datum 25.11.2014

Planung eines Wohnheims für den Fachkräftenachwuchs

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Kooperation mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft die Planung eines Wohnheims für den Fachkräftenachwuchs (Auszubildende, Jungfacharbeiter, Pflegekräfte und Erzieherinnen) voranzutreiben.
2. Das Wohnheim soll in kommunaler Trägerschaft betrieben werden.
3. Gemeinsam mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft untersucht die Verwaltung geeignete Flächen in zentraler Lage mit günstiger ÖPNV-Anbindung für den Bau des Wohnheims.

Begründung

Ingolstadt ist eine attraktive Stadt mit einem vielfältigen Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot. Dies hält viele junge Menschen auch von außerhalb der Stadt an, hier eine Ausbildung zu beginnen und den Wohnsitz nach Ingolstadt zu verlegen. Hier stoßen sie dann jedoch auf einen mehr als angespannten Wohnungsmarkt.

Die Situation ist gekennzeichnet durch einen Mangel an Wohnungen und steigende Mieten. Hohe Mietpreise erschweren es insbesondere der Angehörigen der jungen Generation, die sich hier ausbilden lassen wollen bzw. die schon hier arbeiten, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Zu den benachteiligten Personen zählen automatisch Jugendliche mit geringem Einkommen, wie Auszubildende oder Berufsanfänger im medizinischen Bereich, in Pflegeberufen oder Kindererzieherinnen. Diese können ihren Lebensunterhalt allein von BAföG, von ihrer Ausbildungsvergütung oder von ihren geringen Einstiegsgehältern kaum bestreiten.

Das stetige Bevölkerungswachstum wie der demographisch Wandel erfordern unter anderem besondere kommunale Anstrengungen beim Wohnungsbau. Die Stadt muss künftig auch für junge Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten Wohnraum schaffen, diesen schützen und ihn bezahlbar erhalten. Auch dies gehört zu einer attraktiven Stadt.

Der Bau eines von der Stadt betriebenen kommunalen Auszubildendenwohnheims stabilisiert den Ingolstädter Wohnungsmarkt, schafft kostengünstigen Wohnraum und trägt dadurch zur Berufsförderung bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Achim Werner

Fraktionsvorsitzender

gez.

Robert Bechstädt

Stadtrat

gez.

Dr. Anton Böhm

Stadtrat

gez.

Sabine Leiß

Stadträtin

gez.

Klaus Mittermaier

Stadtrat

gez.

Veronika Peters

Stadträtin

gez.

Jörg Schlagbauer

stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. Manfred Schuhmann

Stadtrat

gez.

Thomas Thöne

Stadtrat

gez.

Petra Volkwein

Stadträtin